

Was ist Sabeel?

Sabeel ist eine ökumenische befreiungstheologische Bewegung von Christen und Christinnen in Palästina, mit Sitz in Jerusalem – gegründet 1990

Inspiziert durch Leben und Lehre Jesu Christi ist ihr Ziel / ihre Aufgabe, den Glauben palästinensischer Christen und Christinnen zu vertiefen, die Einheit unter ihnen zu fördern und sie zu befähigen, für Gerechtigkeit und Liebe einzutreten.

Sabeel hat das Ziel, eine Spiritualität auf der Basis von Gerechtigkeit und Frieden, Gewaltfreiheit, Befreiung und Versöhnung zu fördern für die verschiedenen Gemeinschaften im Glauben wie in ihrer nationalen und kulturellen Zugehörigkeit zu entwickeln.

Das Wort „*Sabeel*“ ist arabisch und bedeutet „der Weg“, aber auch „Quelle“ und „Leben spendendes Wasser“. *Sabeel* will ein internationales Bewusstsein fördern für die Identität und das Zeugnis palästinensischer Christen ebenso wie für ihr gegenwärtiges Leben und Leiden.

Die Bewegung will Einzelne und Gruppen ermutigen, für einen gerechten, umfassenden und andauernden Frieden zu arbeiten, der Wahrheit verpflichtet und gestärkt durch Gebet und Aktion in Anerkennung der Normen internationalen Menschen- und Völkerrechts.

Freunde von Sabeel in aller Welt

Seit 2007 gibt es auch in Deutschland einen Kreis Freunde von Sabeel. Inzwischen als gemeinnütziger e.V. Die Mitglieder engagieren sich für eine Zukunft in Gerechtigkeit und Frieden für Palästina und Israel. Dazu sorgen sie für Bewusstseinsbildung durch Vorträge und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.

Es geht Sabeel um eine Theologie der Befreiung und damit um die Befreiung von einer Theologie, die sich entweder auf das Seelenheil des Einzelnen beschränkt oder die – verhängnisvoller! - einen Alleinanspruch auf Gott verkündet und so den Gott verleugnet, der in den Traditionen der hebräischen Bibel und in Jesus Christus das Heil aller Menschen will. Gegen einen solchen Missbrauch der Bibel wendet sich Sabeel und erhebt die Stimme für einen gerechten, umfassenden Frieden.

Für Pfarrer Naim Stifan Ateek, den Gründer von „Sabeel“, ist das Streben nach Gerechtigkeit und Versöhnung der einzig relevante religiöse Beitrag zu einer politischen Lösung des Israel / Palästina – Konfliktes.

Mitwirken

Die *Freunde von Sabeel in Deutschland* laden Sie ein, sich zu beteiligen.

Wir freuen uns über alle, die sich mit uns auf den Weg von *Sabeel* zu einem Frieden machen, der - der Wahrheit und Gerechtigkeit verpflichtet - Israel und die Palästinenser umfasst.

Die *Freunde von Sabeel* treffen sich mehrmals im Jahr zum Informationsaustausch und zu Arbeitsabsprachen.

Warum wir uns engagieren

Seit 1967 hält Israel die Westbank besetzt. Gemäß dem Oslo II-Abkommen zwischen Israel und der PLO von 1995 wurden die besetzten Gebiete in drei Kategorien unterteilt: A-Gebiete (18 % der Fläche der Westbank) sind unter palästinensischer Autonomieverwaltung.

B-Gebiete (22 %) sind kleinere Orte unter Kontrolle der israelischen Polizei und des Militärs, die Zivilverwaltung ist palästinensisch.

C-Gebiete (60 %) unterliegen israelischer Militärverwaltung und Militärrecht. Palästinenser erhalten keine Baugenehmigungen. Ohne diese Gebiete ist ein lebensfähiger Staat Palästina nicht möglich.

Die Existenzgrundlage der Palästinenser wird zerstört durch Landraub, die Rodung von mehr als einer Million Oliven- und Aprikosenbäumen und den Entzug der Wasserressourcen: Palästinenser bezahlen für das Wasser das Dreifache wie Israelis und erhalten nur 1/5 der Menge, obwohl das Wasser oft aus der Westbank kommt.

Menschenrechts- und Völkerrechtsverletzungen: Mit dem Siedlungsbau verändert Israel die demografische und geografische Zusammensetzung in der Westbank und in Ost-Jerusalem. Dort leben inzwischen über 600.000 jüdische Siedler. Seit 1967 wurden auf Anordnung der israelischen Besatzungsbehörden 18.000 Häuser palästinensischer Familien zerstört. Etwa 40% ihrer Häuser in Ost-Jerusalem sind vom Abriss bedroht. Die israelische Regierung verhindert Familienzusammenführung, entzieht Palästinensern das Aufenthaltsrecht und vertreibt sie.

Palästinenser stehen unter Militärrecht: Tausende Palästinenser, darunter Frauen und Kinder, sind in Israel inhaftiert, oft jahrelang ohne Anklage.

Von der ca. 750 km langen Mauer bzw. dem Sicherheitszaun verlaufen 85% auf palästinensischem Gebiet. An den Checkpoints kommt es täglich zu Demütigungen. Die "Trennmauer" ist ein schwerer Verstoß gegen das Völkerrecht.

Ich bin an Informationen interessiert

Ich möchte mich an der Arbeit der Freunde von Sabeel beteiligen.

Name

Straße

PLZ Ort

E-Mail

Per Briefpost oder per E-Mail:

fvsabeel-germany@vodafone.de

Das Kairos Palästina Dokument

wurde im Dezember 2009 in Bethlehem von Vertreterinnen und Vertretern christlicher Kirchen in Palästina verabschiedet.

Es richtet sich an Christen, Juden, Muslime im Nahen Osten sowie an die Kirchen der Welt und die internationale Gemeinschaft.

Das KAIROS Palästina-Dokument ist

1. Ein Wort des Glaubens an Gott, der jeden Menschen nach seinem Bilde geschaffen hat;

ein Wort der Hoffnung, die trotz des gegenwärtigen Elends der palästinensischen Christen stark bleibt und einer neuen Gesellschaft entgegenseht, in der Menschen auf ihre eigene Würde und die Würde ihrer Widersacher vertrauen, in der Feindschaft überwunden wird und eine Kultur des Lebens entstehen kann;

ein Wort der Liebe, die auch den Feinden gilt und den gewaltfreien Widerstand gegen das Unrecht der völkerrechtswidrigen Besetzung des Landes der Palästinenser einschließt. Dieser Widerstand kommt beiden Seiten zugute, weil der Zyklus der Gewalt durchbrochen wird, der Israel und Palästina zerstört;

2. eine Bitte der christlichen Palästinenser an die Christen in der Welt und an die Völkergemeinschaft, der Bevölkerung Palästinas zur Seite zu stehen, die seit mehr als sechs Jahrzehnten unter Vertreibung, Unterdrückung und Apartheid leidet; gegen Ungerechtigkeit und Apartheid aufzustehen, sich von theologischen Argumenten abzuwenden, die das Unrecht rechtfertigen und sich dabei auf die Bibel berufen;

3. ein Plädoyer für Gerechtigkeit, d.h. die Beendigung der Besetzung palästinensischen Landes; die Beseitigung der Trennmauer, die Städte und Dörfer in Gefängnisse verwandelt, die Beendigung der Blockade des Gazastreifens.

Die Stimme von Sabeel zum Kairos Palästina Dokument:

„In diesem historischen Dokument, erklären wir palästinensischen Christen, dass die militärische Besetzung unseres Landes eine Sünde gegen Gott und die Menschheit ist, und jede Theologie, die die Besetzung legitimiert, weit entfernt von christlichen Lehren ist, weil wahre christliche Theologie eine Theologie von Liebe und Solidarität mit den Unterdrückten ein Ruf für Gerechtigkeit und Gleichheit unter den Menschen ist.“

„Frieden kann niemals auf konfisziertem Land gebaut werden.“
Naim S. Ateek

Freunde von Sabeel Deutschland



Freunde von Sabeel Deutschland e.V.

Leitungsteam:

Heide Kast

Karl Traub

Ernst-Ludwig Vatter

E-Mail: fvsabeel-germany@vodafone.de

<http://www.fvsabeel-germany.de>

Spendenkonto:

Evangelische Bank:

IBAN **DE21 5206 0410 0005 0067 67**

